

Hinweise und Informationen gemäß Artikel 13 und 14 DS-GVO



Verantwortlicher

FinTecrity GmbH, Mallaustr. 58, 68219 Mannheim
Geschäftsführer: Stephan Spieckermann, Volker Wiehl

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Postanschrift: FinTecrity GmbH, Mallaustr. 58, 68219 Mannheim, E-Mail: datenschutz@fintecrity.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Verarbeitungszwecke ist die Vertragserfüllung gemäß Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO).

Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten

Debitoren-/Kreditoren-Stammdaten, Personendaten, Anschrift, Kommunikationsdaten, Identifikationsnummern, Ansprechpartner, Funktion, Forderungsdaten, Bonitätsdaten, Bankdaten, Gesprächsnotizen und -aufzeichnungen von Kunden, weiteren Beteiligten.

Empfängerkategorien personenbezogener Daten

Aufsichtsbehörden, Auskunftfeien, Banken, Behörden, Datenvernichter, Druckdienstleister, Gerichte, Gerichtsvollzieher, Gläubiger, Informations- und Recherchedienstleister, Insolvenzverwalter, IT-Dienstleister, Kooperationspartner für grenzüberschreitendes Inkasso, Kreditversicherer, Rechtsanwälte, Register, Schuldnerberatungen, Sicherheitengeber, Ermittlungsbehörden, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer des Auftraggebers, Vertragskanzlei, Zusteller, Sonstige Verfahrensbeteiligte.

Übermittlung in ein Drittland

Maßgeblich für die Geltendmachung offener Forderungen ist auch der Sitz von Schuldnern. Nur wenn sich dieser im Ausland befindet beauftragt FinTecrity ggf. ausländische Kooperationspartner mit dem Einzug offener Forderungen. Befindet sich der Sitz außerhalb der EU (Drittland), so erfolgt die Übermittlung personenbezogener Daten, ohne dass ein Angemessenheitsbeschluss der Kommission erforderlich ist, nach Artikel 49 Abs. 1 Unterabsatz 1 e) DS-GVO.

Speicherdauer

Kriterien für die Festlegung von Speicherdauern sind das Bestehen oder Erlöschen beauftragter Ansprüche, das Ende der Bearbeitung, sowie Aufbewahrungsfristen und relevante Fristen zur Verteidigung von Rechtsansprüchen (z.B. wegen Anfechtung). Personenbezogene Daten werden nach Einstellung der Bearbeitung wegen des vollständigen Erlöschens aller beauftragten Ansprüche oder Rücknahme von Einzugsaufträgen nach drei Jahren zur Verarbeitung eingeschränkt und nach zehn Jahren gelöscht. Die Fristen beginnen jeweils am Ende des Jahres, in dem die Bearbeitung beendet wurde. Gesprächsaufzeichnungen werden abweichend bereits 30 Tagen nach Aufzeichnung gelöscht.

Rechte des Betroffenen

Betroffene haben ein Recht auf Auskunft (Artikel 15 DS-GVO), Berichtigung (Artikel 16 DS-GVO), Löschung (Artikel 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DS-GVO) und Widerspruch (Artikel 21 DS-GVO) bezogen auf ihre personenbezogenen Daten. Betroffene können erteilte Einwilligungen zur Verarbeitung jederzeit widerrufen. Der Ausübung dieser Rechte kann die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen einschränkend gegenüberstehen.

Datenschutzaufsicht

Betroffene Personen haben ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart.
<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>

Quellen personenbezogener Daten

Auftraggeber, Auskunftfeien, Gläubiger, Informations- und Recherchedienstleister, Zusteller, Sonstige Verfahrensbeteiligte.

Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Es bestehen keine vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen des Schuldners zur Bereitstellung von Daten gegenüber FinTecrity GmbH, Eine gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung besteht im Rahmen von Vollstreckungsmaßnahmen nach § 802c ZPO (Vermögensauskunft) gegenüber dem Gerichtsvollzieher. Eine bedeutende Folge der Nichtbereitstellung kann Erzwingungshaft nach § 802g ZPO sein.

Automatisierte Entscheidung einschließl. Profiling

FinTecrity verwendet keine automatisierten Entscheidungen einschließlich Profiling mit rechtlicher Wirkung gegenüber betroffenen Personen.
